



Rundbrief Mai 2010

An alle Mitglieder
der CDU Friedrichshain-Kreuzberg

Berlin, 26.05.2010

Liebe Parteifreunde,

wir laden Sie ein zur

**1. offenen Kreisvorstandssitzung
der CDU Friedrichshain-Kreuzberg
am Samstag, den 05.06.2010, 11.00 Uhr,
Abgeordnetenhaus von Berlin, Raum 113,
Niederkirchner Str. 1 – 5, 10111 Berlin.**

Auf dieser ersten offenen Kreisvorstandssitzung vor den großen Ferien wollen wir uns alle gemeinsam auf die Landtagswahlen im September 2011 vorbereiten.

Ich bitte um eine rege Teilnahme,

mit freundlichen Grüßen

Kurt Wansner, MdA
Kreisvorsitzender

Termine des Kreisverbandes Juni 2010:

Do., 03.06., 13.00 Uhr

Abgeordnetenhaus von Berlin

...Interessierte sind herzlich willkommen,
Anmeldung bitte bei unserem Abgeordneten
Kurt Wansner

Sa., 05.06., 11.00 Uhr

Offene Kreisvorstandsitzung

Abgeordnetenhaus von Berlin, Raum 113,
Niederkirchner Str. 1 – 5, 10111 Berlin.

Alle interessierten Mitglieder sind herzlich
eingeladen!

Do., 17.06., 13.00 Uhr

Abgeordnetenhaus von Berlin

...Interessierte sind herzlich willkommen,
Anmeldung bitte bei unserem Abgeordneten
Kurt Wansner

Fr., 26.06., 16.00 Uhr

CDU Präsent

Treffpunkt: Kreisgeschäftsstelle
Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin

Der Kreisvorsitzende wird im Juni zu unterschiedlichen Zeiten
CDU-Präsentaktionen in Kreuzberg mit dem zuständigen Ortsverband
durchführen:

- gegen Lärmbelästigung auf der Admiralsbrücke
- gegen Drogenbelastung im Görlitzer Park
- zum Leerstand in der Eisenbahnmarkthalle, hierzu wird es ein Gespräch des Kreisvorsitzenden mit der Großmarkt GmbH geben
- am Kottbusser Tor gemeinsam mit den Anwohnern
- im Fanny-Hensel-Kiez nehmen wir uns der Probleme der Anwohner an

Im Monat Juli 2010 werden **CDU-Präsentaktionen in Friedrichshain** mit den zuständigen Ortsverbänden stattfinden.

Es hilft nicht nur immer über die Probleme zu diskutieren bzw. zu schreiben, sondern wir müssen die Probleme gemeinsam mit den Anwohnern angehen.

Fußball-WM in Südafrika vom 11. Juni 2010 – 11. Juli 2010

Wir haben die Möglichkeit uns gemeinsam im Restaurant „Yasmin“, Wilhelmstr. 15 – 17, 10963 Berlin, die Deutschlandspiele anzusehen.

Resonanz zu unserer Veranstaltung am 01. Mai 2010

Der Tagesspiegel, 02.05.2010 von Hannes Heine

Wasser übern Kopf

Kreuzberger CDU lässt sich nicht einschüchtern: Kurt Wansner verteilt wieder Flugblätter

Der christdemokratische Frontmann verteilt erst knappe zehn Minuten lang seine Flugblätter gegen Linksextremismus und Gewalt und für die gesellschaftliche Ächtung von Militanz auf der Kreuzberger Oranienstraße – und schon schüttet ihm ein Empörter einen Becher mit Wasser über den Kopf. Willkommen am 1. Mai, kurz nach 14 Uhr, Sonnenschein.

Ausgerechnet hier, wo später zehntausend Linksradikale an der „Revolutionären 1. Mai-Demonstration“ teilnehmen werden, steht der CDU-Abgeordnete Kurt Wansner mit zehn, zwölf Mitstreitern. „Angst habe ich nicht“, sagt er und drückt den jungen Leuten auf der belebten Oranienstraße Flugblätter in die Hand. Am selben Tag vor einem Jahr hatte die Polizeiführung einen CDU-Stand auf dem Kreuzberger Myfest untersagt. „Zu gefährlich, wir können die Sicherheit am Stand nicht garantieren“, hieß es damals.

Wansner ist trotz der Wasserbecherattacke dieses Jahr frohen Mutes, ein Zeichen gegen Linksextreme setzen zu können. „Seit mehr als 20 Jahren immer dasselbe, Krawall, Gewalt, Zerstörung“, sagt er. „Das sage ich auch als gebürtiger Kreuzberger.“

Ein bisschen sieht das ganze wie in einem Agentenkrimi aus: Eine mit Tausenden Feiernden gefüllte Straße, in der Mitte ein paar wichtige Zielpersonen – die christdemokratischen Vorkämpfer. Um die CDU-Aktivisten haben sich unauffällig vier Trupps ziviler Staatsschützer postiert. Bei Gefahr könnten sie die konservativen Flugblattverteiler sicher aus dem linken Dschungel herausholen.

Etwa jeder zehnte Wähler in diesem Teil des Bezirks macht sein Kreuz bei der CDU, in der Oranienstraße dürften es noch weniger sein. „Verpisst euch, schieß Splitterpartei“, sagt ein Passant im Kapuzenpullover. Aber eine junge, rehägige Frau im engen, weißen Oberteil ruft: „Lass die doch, bei der CDU sind nur harmlose Rentner.“ Wansner, 62 Jahre alt und seit 1979 in der CDU, bleibt gelassen. „Habe ich alles schon mal erlebt“, sagt er. Auch seine jüngere Parteikollegin wirkt ruhig. Sie findet: „Schlimm wird es nur, wenn es undemokratisch wird.“

B E R L I N E R Z E I T U N G V O M 0 3 . 0 5 . 2 0 1 0

M E I N M Y F E S T I I

Im gebügelten Hemd gegen den Strom

eik

Es gab schon schlechtere Zeiten für die CDU in Kreuzberg. Letztes Jahr zum Beispiel. Da hätte sich Kurt Wansner, Kreisvorsitzender in Friedrichshain-Kreuzberg und Mitglied des Abgeordnetenhauses, nicht so einfach am 1. Mai auf die Oranienstraße stellen und dort Handzettel gegen Linksextremismus verteilen können. Da hieß es noch, man könne für seine Sicherheit nicht garantieren. In diesem Jahr gab es diese Warnungen nicht.

Und so haben Kurt Wansner und seine Leute um 14 Uhr den freundlichen Wahlkampfschirm auf die sonnige Seite der Straße gestellt und gehen gut gelaunt in frischgebügelten Hemden auf das Wahlvolk zu. Besser gesagt: Sie stellen sich gegen den Strom. Der tänzelt bunt und chaotisch vom Mariannenplatz herein, trinkt Bier und hat so gar keine Lust auf Politik, an diesem Nachmittag. Einige Menschen greifen denn doch nach den DIN-A4-Blättern und Postkarten, mechanisch, als wären es Flyer für einen Billigfriseur. Das Desinteresse ficht Wansner nicht an, auch nicht die feindseligen Blicke hier und da. Eisern lächelt er

alles weg. Das Myfest ist nicht sein Fest. Der viele Müll, der brüllende Lärm. Er sagt nichts Schlechtes darüber. Aber eben auch nichts Gutes. Warum er trotzdem hier ist? "Wir zeigen Präsenz", sagt er weiter lächelnd. Nur darum geht es ihm an diesem Tag. Wähler gewinnen geht anders. "Die meisten sind ja doch Touristen, die kommen gar nicht aus meinem Wahlkreis."

Das mit der Präsenz, vor allem mit der medialen klappt gut: Das Fernsehen ist da. Eine Stunde lang weicht das Team von Spiegel-TV nicht von seiner Seite. Soll eine größere Geschichte werden. Für die Bilder legt der verbindliche Wansner sich sogar mit einem Mann an, der ihn laut und hessisch beschimpft, seine Partei und ihn persönlich der Verdrängung, des Mietwuchers und der Gentrifizierung bezichtigt und sich schließlich dazu versteigt, die CDU als Nachfolgepartei der NSDAP zu bezeichnen. Das ist der Punkt, an dem Wansner sich mit einem leisen "Idiot!" abwendet.

Um 16 Uhr, 1 000 Postkarten sind verteilt, zieht man um nach gegenüber. Ein Parteifreund hat zu Köfte vom Grill und türkischem Salatbuffet im Hinterhof seines Geschäftes geladen. Eine kleine Pause vom infernalischen Wummern des Soundsystems, bevor es eine Stunde später wieder hinausgeht, ins Gewühl. "Mal 'ne Runde drehen", sagt Wansner. Zwei Partei-Freunde begleiten ihn. Man sieht den Dreien an, dass sich ihr Spaß in Grenzen hält. Das mag bei Wansner, 1947 in Kreuzberg geboren, durchaus als Generationenkonflikt durchgehen. Doch auch die jüngeren Begleiter schauen ernst. Irgendwann, man hat sich gerade flachsend vom Stand der Grünen am Mariannenplatz verabschiedet, bricht es angesichts der vollgemüllten Liegewiese dann doch aus Wansner heraus: "Also mal ganz ehrlich - schön ist das nicht!" (eik.)

Abgabetermin für den Rundbrief Juli/August 2010 ist am 23.06.2010, 11.00 Uhr.

**Spenden zur Unterstützung der politischen Arbeit in der
CDU Friedrichshain-Kreuzberg können Sie gerne überweisen:**
CDU Berlin, KV Friedrichshain-Kreuzberg,
Kto.-Nr. 0322775801, Deutsche Bank Berlin
BLZ 10070000

Impressum
Herausgeber
CDU Friedrichshain-Kreuzberg
Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin,
Tel. (030) 25299580, Fax (030)25299582
E-Mail: info@friedrichshain-kreuzberg-cdu.de
www.friedrichshain-kreuzberg-cdu.de

PRESSEERKLÄRUNG

CDU-Fraktion des Abgeordnetenhauses von Berlin

Nr.: 173

Thema: Bevorzugung von Migranten /
Öffentlicher Dienst, Auftragsvergabe

Redaktion: Gina Schmelter

Datum: 4. Mai 2010

WANSNER: AUFSTIEGSWILLEN FRÜHZEITIG FÖRDERN STATT EINE BEVORZUGUNG VON MIGRANTEN PER GESETZ

Der integrationspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, **Kurt WANSNER**, erklärt:

„Natürlich wäre es wünschenswert, wenn Menschen mit Migrationshintergrund stärker im öffentlichen Dienst vertreten wären als bisher. Auch spricht grundsätzlich nichts dagegen, wenn mehr von Migranten geführte Firmen öffentliche Aufträge erhalten würden. Beides muss jedoch der Wettbewerb regeln. Eine vom rot-roten Senat geplante gesetzlich festgeschriebene Bevorzugung von Menschen mit Migrationshintergrund lehnen wir deshalb ab.

Leistung und Qualität muss für jeden der Maßstab sein. Alles andere wäre ungerecht. So kann es beispielsweise nicht sein, dass bei der Besetzung von Stellen stärker auf `muttersprachlich beherrschte Fremdsprachenkenntnisse´ geachtet werden soll als auf die bisherigen Eignungsmerkmale. Denn damit werden qualifizierten einheimischen Bewerbern künstlich Hürden aufgebaut.

Dasselbe gilt für die Vergabe von Aufträgen durch die öffentliche Hand. Über eine rege Beteiligung von Migranten geführter Unternehmen an Ausschreibungen und Direktvergaben freuen wir uns natürlich sehr. Am Ende muss aber das beste Preis-Leistungs-Verhältnis das Kriterium sein, weshalb ein Unternehmen den Zuschlag erhält. Die Herkunft der Unternehmensführung ist als Qualitätsmerkmal ungeeignet.

Statt eine Ungleichbehandlung per Gesetz wollen wir eine Aufstiegsmentalität, die es jedem unabhängig von seiner Herkunft ermöglicht, sich erfolgreich in die Gesellschaft und die Berufswelt zu integrieren. Hierbei sind Vorbilder und die Unterstützung durch die Migrantenverbände ganz entscheidend.“

Ortsverband Chamissoplatz

Termine Juni 2010:

Mi., 16.06.2010, 18.00 Uhr **Mitgliederstammtisch des Ortsverbandes Chamissoplatz**
Restaurant „Yasmin“,
Wilhelmstr. 15 – 17, 10969 Berlin.

Fr., 25.06.2010, 16.00 Uhr **CDU-Präsent**
Treffpunkt: Kreisgeschäftsstelle,
Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin,

Mit freundlichen Grüßen

Sedat Samuray
Ortsverbandsvorsitzender

Wichtig für unsere weitere politische Arbeit!!!!
Bitte denken Sie an die Überweisung Ihrer Mitgliederbeiträge auf das Konto des Ortsverbandes:
CDU Friedrichshain-Kreuzberg, OV Chamissoplatz,
Kto.-Nr. 322775802, Deutsche Bank, BLZ 10070000

Bericht von der Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder und Freunde von Kreuzberg-West,

wir können im Ortsvorstand folgende Mitstreiter neu bzw. in neuer Funktion begrüßen:

- **Tanja Woywat als stellvertretende Ortsvorsitzende**

Tanja Woywat ist Mutter von zwei Söhnen, war Teamleiterin in einem Telekommunikationsunternehmen und ist derzeit für die CDU Friedrichshain-Kreuzberg als Bürgerdeputierte im Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Migration tätig. Sie will sich besonders für die Rechte von Frauen und ein modernes Erscheinungsbild der CDU einsetzen.

- **Björn Funk als Schatzmeister**

Björn Funk ist Vater eines Sohnes und beruflich als Referent bei einem Bundesverband tätig. Er will sich in der CDU besonders einsetzen für eine Politik, die sich an den Bedürfnissen der Bürger vor Ort orientiert.

- **Johannes Hampel als Beisitzer**

Johannes Hampel ist Vater von zwei Söhnen und arbeitet als selbständiger Konferenzdolmetscher. Er wirkt als Elternsprecher an der Fanny-Hensel-Grundschule und als Stadtteilgruppensprecher beim ADFC. In der CDU für Familie, Fremdenliebe und "Die neuen Deutschen" einsetzen.

Weiter wurde besprochen / geplant:

Unseren „Bürgerantrag“ als Flugblatt wollen wir nach dem Vorbild des Ortsverbandes Frankfurter Tor in die CDU-Präsent-Aktion "**Wo drückt der Schuh**" umbenennen.

Politische Aktionen im zweiten Halbjahr 2010 werden sein:

- unsere Strategie zu den Themen „**Sozialkrieze**“, **Mietpreise** und **soziale Mischung**

- die Unterstützung von „**Discover Football**“ (www.discoverfootball.de): unser OV ist Gastgeber! – sowie eine Diskussion über Frauenrechte am 15. Juli

- weitere Themen sind **Schulpolitik** sowie die gelebte **Eigenverantwortung** im aktuellen Regierungshandeln – bzw. die Frage, was eigentlich die CDU heute noch im Innersten zusammenhält?!?

Termine für Juni 2010:

Di., 01.06., 19.30 Uhr Zukunftswerkstatt zum Museumsstandort Kreuzberg

Aus Anlass der Erweiterung des Jüdischen Museum in der Blumenmarkthalle diskutieren wir Chancen und politische Gestaltungsmöglichkeiten des Gebietes um die südliche Friedrichstraße.

Ort: Friedrichstädtische Galerie, Stresemannstraße 27, 10963

Berlin (gegenüber dem Willy-Brandt-Haus, bitte klingeln).

Fr., 25.06., 17.00 Uhr CDU Präsent

Anregungen für Flugblätter und/oder öffentlichkeitswirksame Aktionen sind herzlich willkommen (Kontakt siehe unten)!

Treffpunkt: Kreisgeschäftsstelle, Markgrafenstr. 87

Weitere Informationen über unsere Arbeit erhalten Sie über unseren E-Mail Verteiler,
per Telefon oder sehr gerne auch in einem persönlichen Gespräch!

Ansprechpartner: Wolfgang Wehrl, 0173-2148906; wolfgang-wehrl@web.de

Ortsverband Oranienplatz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

bevor es in die Sommerpause geht, bietet der Ortsverband noch einmal eine Vielzahl von interessanten Veranstaltungen an.

Außerdem heißen wir folgende Neumitglieder in unserem Ortsverband herzlich willkommen:

Eleni Germanakis

Termine Juni 2010

Do., 03.06., 20.00 Uhr: Politische Stammtischrunde des OV Oranienplatz
im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr.,
10969 Berlin.

... alle Mitglieder des Ortsverbandes Oranienplatz sind herzlich willkommen

Do., 03.06., 20.00 Uhr: Abgeordnetenhaus von Berlin
...Interessierte sind herzlich willkommen,
Anmeldung bitte bei unserem Abgeordneten
Kurt Wansner, MdA

Do., 10.06., 20.00 Uhr: Politische Stammtischrunde des OV Oranienplatz
im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr.,
10969 Berlin.

Referent: Kai Wegner

Mitglied des Bundestages, Berliner CDU-
Landesgruppenvorsitzender und Kreisvorsitzender der
CDU-Spandau

**Thema: Bilanz und Ausblick der schwarz-
gelben Bundesregierung!**

Do., 17.06., 20.00 Uhr: Politische Stammtischrunde des OV Oranienplatz
im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr.,
10969 Berlin.
... alle Mitglieder des Ortsverbandes Oranienplatz sind
herzlich willkommen

Do., 17.06., 13.00 Uhr: Abgeordnetenhaus von Berlin
...Interessierte sind herzlich willkommen,
Anmeldung bitte bei unserem Abgeordneten
Kurt Wansner, MdA

Do., 24.06., 20.00 Uhr: Politische Stammtischrunde des OV Oranienplatz
im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr.,
10969 Berlin.

**Diskussion zum Thema:
Mitgliederprinzip auch auf der
Kreisverbandsebene?!**

**Pro: Ivonne Wehrl,
Contra: Michael Schill.**

Ihr
Timur Husein
Ortsverbandsvorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder und Freunde,

unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Donnerstag, den 24. Juni 2010 im Café Sibylle, Karl – Marx – Allee 72 in 10243 Berlin um 18.30 Uhr statt.

Thema des Abends:

Was können die Versorger leisten?

Überall regiert der Rotstift! Was erwartet uns an Leistungskürzungen und / oder Kostensteigerungen seitens der Versorger in Berlin, wie zum BSR und BVG?

(Die Referenten standen bei Redaktionsschluss
Zeitpunkt noch nicht fest.)

Harald Schaefer

OV - Vorsitzender

E – Mail – Erreichbarkeit OV Frankfurter Tor:

frankfurter-tor@cdunet.de

CDU - Ortsverband Frankfurter Tor in Friedrichshain

Wir und die Versorger

Es ist immer schwierig Gemeinsamkeiten in größeren Gruppen zu finden. Doch eines eint alle Menschen in Friedrichshain-Kreuzberg. Sie wohnen hier und werden durch die so genannten „Versorger“ mit den wichtigen Dingen des Lebens beliefert.

Die Versorger begegnen uns jeden Tag in. So zum Beispiel die Dienstleistungen, wie die BVG sie zur Verfügung stellt, die die U-Bahnlinie 5 barrierefrei gestalten will. Oder die S-Bahn, die ihre Gleise oder Bahnhöfe saniert und so in den täglichen Ablauf vieler Familien eingreift.

Auch Vattenfall als großer Strom- und Gasversorger der unsere Wohnungen heizt und mit Strom versorgt. Stellvertretend, für die Alltäglichkeit dieser Gruppe, sind auch die Berliner Wasserbetriebe zu nennen, die jeden von uns mit Trinkwasser aus der Leitung versorgen.

Es ist egal ob man frisch in unseren Bezirk gezogen ist oder ob jemand seit Generationen hier ansässig ist. Es ist auch egal ob es sich um „Ein-Personen-Haushalte“ oder Großfamilien handelt. Alle sind im Kontakt mit ihnen und haben Fragen und möglicherweise auch Probleme.

Daher ist es unsere Aufgabe, uns dieser Themen anzunehmen, diese aufzubereiten sowie mit den Bürgern und Verantwortlichen zu diskutieren und so unseren Kiez mitzugestalten.

Überall finden wir Themen, die nicht nur eine kleine Gruppe ansprechen sondern den Großteil der Bürger. Wenn die CDU Friedrichshain-Kreuzberg es schafft, sich als kompetenter Ansprechpartner zu erweisen und die Bürger davon überzeugt, dass wir die großen und kleinen Probleme des Alltags verstehen und anpacken können, sind wir auf einem hervorragenden Weg wieder als Partei mit dem nötigen Ernst wahrgenommen zu werden.

Thomas Rachfall und Dirk Förster-Trallo
Ortsverband Frankfurter Tor

Ortsverband Friedrichshain Oberbaum

Termine im Juni 2010

Dienstag, 8. Juni; 20.00 Uhr: Politischer Stammtisch

Ort: Gold Hotel am Wismarplatz
Weserstr. 24, 10247 Berlin,

Donnerstag, 24. Juni; 19.00 Uhr: Vorstandssitzung

20.00 Uhr: Politischer Stammtisch

Ort: Gold Hotel am Wismarplatz
Weserstr. 24, 10247 Berlin,

E - Mail - Verteiler

Liebe Parteifreunde, gerne möchten wir Sie auch auf aktuelle Themen und Termine aus unserem Ortsverband hinweisen. Aus diesem Grund bitten wir Sie uns Ihre aktuelle Email – Adresse mitzuteilen. Bitte senden sie eine Email mit dem Betreff „CDU Email Verteiler“ an unseren stellvertretenden Ortsvorsitzenden Bernd Schulz (bschulz@heyll.de).

Mitgliedsbeiträge

Liebe Parteifreunde, durch Ihre Beiträge finanzieren sich auch der Bundes-, Landes- und Kreisverband. Unser Ortsverband ist verpflichtet regelmäßig eine Umlage abzuführen, auch wenn Sie noch nicht Ihren Beitrag gezahlt haben. Helfen Sie der politischen Arbeit der CDU mit einer regelmäßigen Beitragszahlung:

CDU Ortsverband Oberbaum; Konto - Nr.: 414 606 106, BLZ 100 100 10; Postbank Berlin

Neuigkeiten aus der Bezirksverordnetenversammlung

Die Mai-Sitzung der BVV Friedrichshain-Kreuzberg fand am 26. Mai 2010 statt. Da vor Beginn der BVV Redaktionsschluss war, können hier nur Themen – jedoch keine Ergebnisse – dargestellt werden.

1. Steine fliegen an der Admiralbrücke

Folgenden Antrag hat Ihre CDU-Fraktion in die BVV eingebracht:

Lärmbelästigung der Anwohner der Admiralbrücke endlich beenden

Das Bezirksamt wird aufgefordert – unabhängig von dem laufenden Mediationsverfahren die Lärmbelästigung der Anwohner der Admiralbrücke endlich zu beenden. Dieses soll durch vermehrte Präsenz des Ordnungsamtes – nötigenfalls unter Einforderung der Mithilfe der Polizei geschehen. Personen, die sich nach 22:00 Uhr lärmend auf der Admiralbrücke aufhalten, sind durch Platzverweise nötigenfalls unter Ausschöpfung der gesetzlichen Mittel von Amts wegen von der Brücke fernzuhalten.

Begründung:

Das durch das Bezirksamt eingeleitete Mediationsverfahren zeigt offenbar nicht den geplanten, beabsichtigten Erfolg. Die auch diesen Anwohnern gesetzlich garantierte Nachtruhe ist in jedem Fall herzustellen.

Das Mediationsverfahren hat offenbar den falschen Auftrag. Eigentlich ist eine Mediation (Konfliktvermittlung) zwischen Bezirksamt und lärmenden Personen erforderlich, da ersteres nicht in der Lage ist, seiner gesetzlichen Verpflichtung, die darin besteht, die Nachtruhe der Anwohner zu gewährleisten, nachzukommen. In der letzten Woche wurde erstmalig eine Anwohnerin von einem Stein an der Stirn getroffen, als Sie den Feiernden mitteilte, dass ihre Musik zu laut sei. Das Bezirksamt muss mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln endlich einschreiten!

2. Fahrradrowdytum

Das Bezirksamt wird durch einen weiteren Antrag Ihrer CDU-Fraktion aufgefordert, bei den Polizeiabschnitten im Bezirk Hilfe im Umgang mit Fahrrad fahrenden Verkehrsrowdies zu erbitten. Übertretungen der Verkehrsregeln durch Fahrradfahrer sollen künftig mit Bußgeldern gemäß Bußgeldkatalog geahndet werden.

Wir stehen damit auf der Seite der Senioren, die seit nunmehr zwei Jahren fordern, dass auch Fahrradfahrer dazu gezwungen werden, sich an die für alle geltenden Verkehrsregeln zu halten. Schlichte Appelle an die Fahrradfahrer sich „wohl zu verhalten“ sind – wie die Erfahrungen der Vergangenheit zeigen – nun mal nicht ausreichend. Es muss verstärkt ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden, dass Regelverstöße von Fahrradfahrern eben keine Kavaliärsdelikte sind, sondern andere an Leben und Gesundheit gefährden.

In gleichem Maße tritt Ihre CDU-Fraktion gegen das kinderfeindliche Fahrradfahren in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen ein, auch wenn vereinzelt Fahrradlobbyisten mit Scheuklappen dies fordern...

Bei Anregungen, Fragen und Beschwerden hinsichtlich der kommunalpolitischen Arbeit im Bezirk bin ich selbstverständlich unter

0172/ 1717 667

für Sie zu erreichen.

Darüber hinaus hat die Fraktion

montags von 15-17 Uhr und donnerstags von 11-12 Uhr Sprechstunden eingerichtet, die sehr gerne auch Nichtmitgliedern bekannt gegeben werden können. Während dieser Zeit nimmt unser Fraktionsgeschäftsführer Wulf-Jürgen Peter in Raum 1068 des Rathauses Kreuzberg, Yorckstr. 4-11, 10969 Berlin, die

Anliegen, die telefonisch (☎: 90298-2507) oder persönlich an Ihre CDU-Fraktion herangetragen werden, entgegen.

Auch per E-Mail (fhain-kreuzberg.cdu-fraktion@web.de) und per Fax (unter: 90298-2514) können Vorschläge, Wünsche, Fragen und Beschwerden an Ihre Fraktion gesandt werden – gern auch von Nichtmitgliedern.

Die Juni-Sitzung der BVV beginnt am 30. Junii 2010, um 17:00 Uhr im BVV-Saal, Rathaus Kreuzberg, Yorckstraße 4-11.

Die Termine und Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung sind unter <http://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/> zu finden.

Friedrichshain-Kreuzberg, den 25. April 2010

Ihr

Götz Müller
Fraktionsvorsitzender der CDU
in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Friedrichshain-Kreuzberg

Frauen Union Friedrichshain-Kreuzberg

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Frauen Union Friedrichshain-Kreuzberg,

bei Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen/Euch jederzeit per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung: ivonne.wehrl@gmx.de, Tel.: 030 610 74 898.

Frühstück der Frauen Union Friedrichshain-Kreuzberg



Samstag, 26. Juni 2010
um 10.30 Uhr
Café „Hundertwasser“
Krossener Straße 14
10245 Berlin

Raus auf die Straße, hin zu den Bürgerinnen!

Innerparteilich möchten wir Sie nach Ihren Interessen fragen, aber auch außerhalb. Und deswegen werden wir demnächst vermehrt auf der Straße stehen und geruhsam vorbeischlendernde und geschäftige Frauen, kleine und große, Singles oder Familienmanagerinnen, Studentinnen und Angestellte, Selbstständige und Rentnerinnen befragen.

Außerdem wollen wir über unsere Ziele und Arbeit informieren und insbesondere auf „Discover Football“ hinweisen:

Unter dem Titel „Discover Football“ findet vom 6.-13. Juli in Berlin am Anhalter Bahnhof in Berlin ein internationales Frauenfußball-, Musik- und Filmfestival statt. Acht Mannschaften treten dabei gegeneinander an und treten gemeinsam für den Frauenfußball und die Rechte von Frauen weltweit ein. Die Frauen Union Friedrichshain-Kreuzberg begrüßt die Idee, ein Fußballturnier für die Gleichstellung von Frauen auszutragen. Wir werden deswegen das Fest begleiten und am Ende des Fußballturniers eine Diskussionsveranstaltung zum Thema Frauenrechte durchführen. Mehr dazu im nächsten Rundbrief....

Canvassingtermine

Freitag, 25. Juni 2010
um 16.30 Uhr

Treffpunkt Urbankrankenhaus (wir werden dann entlang des Ufers verteilen bzw. befragen)

Samstag, 26. Juni 2010
im Anschluss an das Frühstück (ca. 12.00 Uhr)
auf dem Boxhagener Platz

Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen,
herzliche Grüße,

Ivonne Jessica Wehrl
Kreisvorsitzende der Frauen Union Friedrichshain-Kreuzberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Zusammenkunft der Senioren-Union am

Montag, 28.06.2010, 17.00 Uhr,

in Seniorenbegegnungsstätte des UHW, Singerstr. 83, 10243 Berlin, lade ich Sie herzlich ein.

Unsere Themen:

1. Politische Auswertung der Wahl in Nordrhein-Westfalen
2. Neuorientierung der Senioren Union
3. Ein gesundes Herz bis ins hohe Alter – durch viele Methoden möglich

Ich freue mich, Sie zu einem interessanten, informationsreichen Nachmittag begrüßen zu dürfen,

mit freundlichen Grüßen

Dr. Karl-Heinz Beckmann
Vorsitzender

MIT Treff: Zu Gast beim Autohaus Golbeck -Ein Rückblick-

Das Ehepaar Golbeck lud die MIT am 4. Mai 2010 zur Präsentation ihres Familienbetriebes ein. Zum Autohaus Golbeck gehört eine freie Markenwerkstatt mit der Spezialisierung auf die Fabrikate VW, Audi, Skoda, Seat und auf leichte Nutzfahrzeuge. Hier arbeiten 27 Mitarbeiter, darunter 7 Auszubildende.

Herr Golbeck führte die Gäste durch das Autohaus und die Werkstatt. Hierbei erwähnte er, dass sein Unternehmen seit Februar 2010 nach ISO 9001:2008 zertifiziert ist und somit das **Qualitätsmanagement** eingeführt hat. **Ziel** hierbei ist es u.a.,
die Effizienz der Arbeit zu erhöhen,
die Motivation der Belegschaft und
die Erhaltung und Steigerung der Zufriedenheit der Kunden.

Dieser Leitgedanke wird durch folgende Aussage in der Firmenpräsentationsmappe besonders deutlich:

„In einem qualifizierten Team kümmern sich die jeweiligen Ansprechpartner um die persönlichen Wünsche des Kunden. Und zwar von Mensch zu Mensch, ohne kühle Distanz. Die Nähe zu unseren Kunden bringt uns seit 28 Jahren immer wieder auf neue Ideen. Das ist es, was uns von anderen Kfz-Betrieben unterscheidet!“

Jeder der Gäste konnte an diesem Abend im Gespräch mit dem Ehepaar Golbeck erfahren, dass es diese Philosophie verinnerlicht hat und vor allem lebt.

Der Abend klang mit einem Imbiss und sehr informativen Gesprächen aus.

Herzlichen Dank an Herrn und Frau Golbeck für ihre Gastfreundlichkeit und die äußerst gelungene Präsentation ihres Unternehmens!!

Mit freundlichen Grüßen

Martin Hofmann
Stellvertr. Kreisvorsitzender

P.S.: Die Informationsveranstaltung mit dem Ombudsmann für den Berliner Mittelstand entfällt.

**An alle Mitglieder und Freunde
der Jungen Union Friedrichshain-Kreuzberg**

**JU Berlin vs Grüne Jugend Berlin am 31. Mai (Montag) von 19.00 – 21.00 Uhr in der
Dirschauer Str, 13, 10245 Berlin-Friedrichshain**

In der Höhle des Löwen? Zurück in die Zukunft? Pizza Connection 2.0?
Der JU-Landesvorsitzende Conrad Clemens ist zum Berliner Aktiventreffen der
Grünen Jugend eingeladen um über politische Schwerpunkte, Struktur und
Arbeitsweise der JU zu sprechen. Auch die Programmatik der CDU Berlin mit
Hinblick auf die Berliner Wahlen 2011 wird diskutiert!
Schaut vorbei, es wird sicher spannend!

JU-in-the-city-Tour am 4. Juni (Freitag) um 20.00 Uhr im „Kptn A. Müller“

Wir treffen uns zum JU-Stammtisch.

Das **“Kptn A. Müller”** befindet sich in der Simon-Dach-Str. 32, 10245 Berlin-
Friedrichshain.

Verkehrsverbindungen: U-/S-Bhf. Warschauer Str., U-Bhf. Frankfurter Tor

Alle JU-Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen!!!

Zu Gast: der JU-Landesvorsitzende Conrad Clemens

JU-Berlin Fußballturnier am 19. Juni (Samstag) ab 12.00 Uhr

Wie jedes Jahr findet auch dieses Jahr das JU-Berlin Fußballturnier statt.

Alle 12 Kreisverbände sind am Start.

Genauere Angaben folgen noch bzw. können bei mir angefragt werden.

Da der JU-Kreisverband Lichtenberg das letzte Mal gewonnen hatte, sind wir dort
zu Gast, genauer: Am U-Bhf. Höhenschönhausen!

Sorgen wir gemeinsam dafür, dass WIR 2011 Gastgeber des Turniers sein dürfen!

Vorankündigung:

Im August besuchen wir das Wachbataillon der Bundeswehr!

Für weitere Informationen:

Timur: 0177-3780570

Timur Husein

JU-Kreisvorsitzender



Junge Union Friedrichshain-Kreuzberg, Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin

Gemeinsam für Friedrichshain-Kreuzberg



CHRISTLICH-DEMOKRATISCHE
ARBEITNEHMERSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Josef Schwab Tel. 6938756 oder 01782127079



Ivonne Wehrl Tel. 61074898

Sprechstunden in der Kreisgeschäftsstelle
Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin
Tel. 25299580, Fax 25299582
E-Mail info@friedrichshain-kreuzberg-cdu.de
www.friedrichshain-kreuzberg-cdu.de
Kreisgeschäftsführerin: Helga Rösner
Montag 14- 17 Uhr und Donnerstag 14-17 Uhr,
**Sprechzeiten des Kreisvorsitzenden Dr. Wehrl und
Kurt Wansner, MdA, jeweils nach tel. Vereinbarung**

Senjoren
Union **CDU**

Dr. Karl-Heinz Beckmann Tel. 2424410

UHW Friedrichshain: Joachim Kohl
Tel. 29770792 o. 01635236735



UHW Kreuzberg: Herta Schicks
Tel. 25299580/0337939294

**Jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats
von 14.30 Uhr – 17.00 Uhr in der
UHW Senioreneinrichtung, Stallschreiber
Str. 12, 10969 Berlin, finden unsere
Spiel – und Geselligkeitsnachmittage statt.**

Sprechzeiten der CDU-Fraktion Friedrichshain-Kreuzberg
im Rathaus Kreuzberg, Yorckstr. 4 -11, 10965 Berlin, 1. Etage,
Zimmer 1068, Tel. 902982507, Fax 902982514,
Montag 15.00–17.00 Uhr, Donnerstag 11.00 –12.00 Uhr

JU

JUNGE UNION
Friedrichshain-Kreuzberg

Timur Husein Tel. 26930737



MIT

MITTELSTANDS- UND
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG
DER CDU/CSU

Marc Däumler Tel. 8871020